

wildert, vorkommt, wie ich einer Notiz des Herrn Evers-Innsbruck entnehme. D. Red.]

Charlottenburg.

C. Lucas.

33) Aus Nassau: (*Alisma parnassifolium* nicht bei Offenbach.) Leider muss ich Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass *Alisma parnassifolium* am Entensee bei Bürgel unweit Offenbach, wo es nach Garcke und Koch vorkommen soll, nicht existiert. Denn wenn 6 gute Augen 2 Stunden einen Tümpel oder Sumpf von höchstens 1,5 ha absuchen und nichts finden, ist die Pflanze auch nicht vorhanden. Ich vermuthe eine Verwechslung mit *Alisma plantago*, welches dort auffällig tief herzförmige Blätter hat, sonst aber seinen Charakter festhält.

Usingen, 31. 9. 83.

von Spiessen.

34) Aus Tirol. (Floristische Mitteilungen): Am ersten September fand ich *Astragalus exscapus* in zweiter Blüte häufig bei Mals in Südtirol; daneben stand z. T. noch in schöner Blüte *Astragalus onobrychis*. Am 20. Sept. traf ich *Coronilla vaginalis* mehrfach in zweiter Blüte ober der Mühlauer Klamm. *Ranunculus alpestris* („Gamskresse“, wird von den Gamsen, wie von den Jägern und Hirten, statt, oder in Ermangelung des Salzes gegessen; bewirkt, wie ich selbst erfahren, Aufhören des Sodbrennens, das sich leicht bei Hochgebirgstouren von Speck und Bauernbrot einstellt, wenn zu wenig Salz mitgenommen ist) blühte noch am 20. Sept. in der Höhe von 7000' und drüber auf und an den Karen zwischen Stempel-, Rumer- und Kreuzjoch (zwischen Mühlau und dem Haller Salzberg). Die Schneelager waren schon gefroren. — *Cypripedium Calceolus* ist im Haller Salzberg sehr häufig, oft stehen zwei bis vier mehrblumige Schäfte dicht zusammen, und geht bis über 3000 Fuss hinauf. (Beiläufig sei hier bemerkt, dass diese prächtige Orchidee früher auch einzeln im alten Stolberg a. Harz vorkam, aber von den Bauern, die es in ihre Gärten setzten, ausgerottet worden ist. In den Gärten hielt es sich nur einige Jahre. Ich habe noch kümmerliche Nachkömmlinge in einigen derselben angetroffen. Die Pflanze hiess dort „Herrgottsschuh“). — Habe heuer verschiedene mir noch rätselhafte Hieracien in den Kalkalpen gefunden, besonders schöne im Kiese der Bäche und Wasserfälle des Arlbergs und an Abstürzen des Pimit im oberen Lechthale. Auffallend war mir eine Form der *Alchemilla vulgaris* mit tief eingeschnittenen und lebhaft, nicht bläulich grünen Blättern zwischen Franzens- und Ferdinandshöhe am Ortler. *Polemium coeruleum* stand dort noch am 2. Sept. in schönster Blüte bis gegen Franzenshöhe, während es bei Finstermünz abgeblüht war. Auffallend war mir auch das zahlreiche Vorkommen von *Cirsium eriophorum* von Finstermünz bis Franzenshöhe hinauf.

Innsbruck, 25. Sept. 1883.

Evers.

35) Aus Tirol: (Eine für die Tiroler Flora neue Rose). Im Laufe des abgelaufenen Sommers habe ich am Sonnenwendjoch einen sehr interessanten Fund gemacht, nämlich *Rosa gentilis* Sternb. und zwar nicht die typische Form, sondern (teste Keller) *R. gentilis* Stbg., f. *intercalaris* (Déségl.) Borbas; jedenfalls für Tirol bis jetzt nicht publiziert. Leider gelang es mir nicht reife Scheinfrüchte zu finden, für heuer ist dazu auch keine Hoffnung, weil oben tiefer Schnee liegt.

Rattenberg, 8. Okt. 1883.

Woynar.

### Zeitungsschau.

41) Flora (Regensburg) 1883, No. 26. Pax, Flora des Rehhorns b. Schatzlar. (Forts.) No. 27. Fr. Körnicke, die Gattung *Hordeum*

inbezug auf ihre Klappen und ihre Stellung zur Gattung *Elymus* L. Pax, Flora des Rehhorns. (Forts.)

- 42) Berichte der deutschen botan. Ges. I. No. 7. Urban, Morph. Bedeutung der Stacheln b. Aurantieen. W. Zopf, Weiteres zur Theorie von der Inkonstanz der Spaltalgen. K. Wilhelm, Eigentümlichkeit der Spaltöffnungen bei den Koniferen. H. Ross, Beiträge zur Anatomie abnormer Monokotylenwurzeln. Steinbrinck, über Fruchtgehäuse, die ihre Samen infolge Benetzung freilegen. Prantl, System. Übersicht der Ophioglosseae.
- 43) Österr. bot. Zeitschrift (Wien) 1883, No. 9. Hanausek, Monstrosität der Blüte von *Campanula rotundif.* Blocki, *Veronica multifida.* Jordan, Blütenabweichungen. Entleutner, zur Flora von Meran. Degen, zur Flora von Pressburg. Strobl, Flora des Etna. Heimerl, Flora exsicc. Aust. Hung. No. 10. Celakovsky, über einige Stipen. Sabransky, *Urtica radicans.* Hirc, aus dem Litorale. Entleutner, zur Flora von Meran. Ullepitsch, *Plantae redivivae.* Baumgartner, Teratologisches. Baier, Heimat des Flieders. Strobl, Flora des Etna.  
(Fortsetzung folgt).

### Antwort auf die Anfrage in No. 9 d. Bl. p, 143.

Das Reinthal, ein einsames enges Thal, welches die Partnach durchfließt, liegt in Oberbayern östlich der Zugspitze des höchsten deutschen Berges. In diesem Thale befindet sich nur ein einziger Bauernhof „Zum Reinthalerbauern“, in die Gemeinde Partenkirchen gehörig, meines Wissens jetzt im Besitze des Hofpredigers Stöcker in Berlin.

Sendtner, von dessen Hand im Jahre 1853 die fragliche Etikette herrühren soll, erwähnt in den von ihm mit minutiöser Präcision geschriebenen „Vegetations-Verhältnissen Südbayerns, München, 1854“ mit keinem Worte eines *Hieracium canescens monocephalum* Hartm., führt aber 66 andere südbayrische Hieracien-Spezies und Subspezies auf. Auch keine der mir bekannten Lokalflora Süddeutschlands enthält ein *Hieracium canescens*.

Nymphenburg.

Woerlein.

### Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

Tauschbedingungen: Sichere Bestimmung, gute Präparation, reichliche Auflage, Papierformat des gew. Schreibpapiers, kein Geldbeitrag, statt dessen Abzug von 10—20% Pflanzen. Packetporti tragen die Mitglieder. Nomenklatur nach Garcke. (14 Aufl.)

Die verehrl. Mitglieder und diejenigen Herrn, die dem Tauschvereine beizutreten wünschen, bitte ich um Einsendung aldhabetisch geordneter Offertenlisten. Der Austausch findet das ganze Jahr hindurch statt. Einzusendende Tauschpakete sind alphabetisch zu ordnen und zwar muss jede Species in einen besonderen Bogen gelegt werden, welcher auf einer aufgeklebten Etikette nur den Namen und die Anzahl der Exemplare angiebt. Jedes Exemplar, wozu man bei grösseren

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Zeitungsschau 172-173](#)